

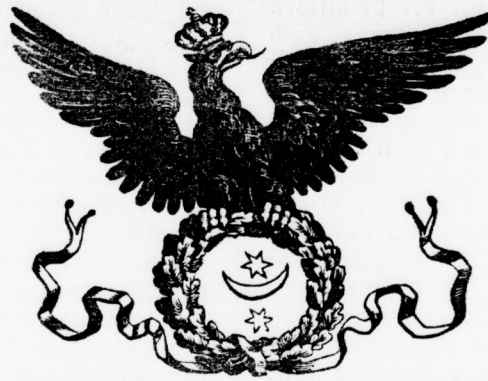
la-
ann
rkt,
f.
n à
t.
der
hs,
ge,
ar.
höne
bra-
kfa-
t.
chöne
elbe
preis-
t.
eine
Stein-
ndte-
gute
sucht
Ei-
g.
ontag
g.
giebt
Dbst-
le.
ein-
r.

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 25 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
1 Thlr.

Der Courier.

Inserate für den Courier werden aus-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von D. Kirchner,
Universitätsstraße, Gewandhaus Nr. 4.
In Magdeburg in der Kreuz-
schen Buchhandlung, Breiten-
weg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. — Redakteur Dr. Schadeberg.

N^o 231.

Halle, Montag den 4. October
Hierzu eine Beilage.

1847.

Deutschland.

Berlin, d. 1. Octbr. Se. Maj. der König haben geruht: Den Geheimen Regierungs-Rath Kinné zum Ober-Regie-
rungs-Rath und Dirigenten der Abtheilung für direkte
Steuern, Domänen und Forsten bei der Regierung zu Mer-
seburg zu ernennen.

Se. Excellenz der Wirkliche Geheime Rath, von Mas-
sow, ist aus Schlesien, und der Ober-Präsident der Pro-
vinz Preußen, Dr. Böttcher, von Leipzig hier ange-
kommen.

Berlin, d. 2. Oct. Se. Maj. der König haben geruht: Dem evangelischen Mädchen-Schullehrer Stieding zu
Neuenheilingen, Regierungs-Bezirk Erfurt, das Allgemeine
Ehrenzeichen zu verleihen.

Se. Hoheit der Herzog Wilhelm von Mecklen-
burg-Schwerin ist von Neubrandenburg, Se. Excellenz
der General-Lieutenant von Rohr aus der Rhein-Pro-
vinz, und der Schloßhauptmann von Breslau, Graf von
Schaffgotsch, von Maywaldau hier angekommen. —
Der General-Major und Telegraphen-Direktor, v. Egel,
ist nach Koblenz von hier abgereist.

Es verlautet aus sicherer Quelle, daß vor einigen Ta-
gen an die preussischen Gesandten bei den Höfen von Wien,
Turin, Rom, Florenz und Neapel auf Allerhöchsten Befehl
die Instruktion ergangen ist, sich in jedem Falle dem Ver-
halten der österreichischen Regierung anzuschließen und in
deren Sinne zu handeln. Die frühere übereinstimmende
Politik der nordischen Mächte ist durch diesen Beschluß
Preußens auch in Bezug auf Italien also dieselbe geblieben.
(Magd. Ztg.)

Berlin, d. 28. September. Die heutige Verhand-
lung des Polenprocesses begann mit der Vernehmung
des Angeklagten Felix Zagorski. Derselbe ist 33 Jahre alt
und war Amtmann bei dem Gutsbesitzer v. Rominski auf
Swiniany. Dort erhielt er durch den Bedienten des Albin
v. Malczewski Kunde von dem beabsichtigten Aufstand. Im

Auftrage Malczewski's goß er Kugeln. Außerdem forderte
er mehrere Dienstkleute zur Theilnahme am Aufstande auf.
Zu dem Koch Lewandowski äußerte er im Beisein der Ehe-
frau desselben: Es wird losgehen; wirst du mitgehen, Brü-
derchen? Als Lewandowski dies verneinte, fuhr er fort:
Hundeblut, wenn du nicht mitgehst, schieße ich dir eine
Kugel vor den Kopf. Jeder bekommt eine Kugel vor den
Kopf, welcher der Revolution nicht beitrifft. Zu dem Wald-
warter Hoffmann äußerte er: Hunde die Deutschen; wenn
es los geht, schieße ich dir zuerst eine Kugel vor den Kopf.
Jeder Deutsche ist ein Schelm. In Gegenwart anderer
Personen sagte er: daß auch er mitgehen werde; daß die
preussischen Adler abgerissen und die polnischen angeschlagen
werden würden. Mit Ludwig v. Mieroslowski hatte der
Angeklagte während dessen Aufenthalts zu Swiniany Rück-
sprache wegen Transportwagen genommen. Bei seiner Ver-
nehmung läugnete Zagorski jede Theilnahme an der Ver-
schwörung. Mehrere Zeugen, unter ihnen Hoffmann und
die Lewandowski'schen Eheleute, beharren bei ihren frü-
hern, die Anklage bestätigenden Aussagen. Der Assessor
v. Vertrab begründet als Stellvertreter des Staatsanwalts
seinen Strafantrag wegen entfernter Theilnahme an einem
hochverrätherischen Unternehmen und stützt sich dabei be-
sonders auf das frühere Geständniß des Angeklagten sowie
auf die übereinstimmenden Aussagen der Zeugen. Der Ver-
theidiger trägt auf Freisprechung an, indem kein Beweis
der Theilnahme an einem hochverrätherischen Unternehmen
geführt sei.

Es wird nun der Angeklagte Valentin v. Mieroslowski
vorgerufen. Derselbe ist 21 Jahre alt und Gutsbesitzer.
Seine Theilnahme an der Verschwörung geht der Anklage
nach daraus hervor, daß er mehrere Dienstkleute zur Be-
theiligung an einem Aufstande, der am 21. Februar aus-
brechen sollte, aufgefordert hat. Der Angeklagte läugnet
die ihm zur Last fallenden Thatfachen. Vier Zeugen bekun-
den übereinstimmend, daß derselbe sie aufgefordert habe,
sich zu dem bevorstehenden Aufstande zu rüsten. Auf die
Zeugenaussagen gestützt begründet der Assessor v. Vertrab
seinen Strafantrag. Der Verteidiger vermißt jeden Be-

wels der Theilnahme an einem hochverrättherischen Verbrechen und trägt auf Freisprechung an.

Hierauf erfolgt die Vernehmung des Angeklagten Ludwig v. Rembowski. Derselbe ist 27 Jahre alt und aus dem Königreiche Polen gebürtig, wo er bei der polnischen Bank in Warschau arbeitete. Im August 1845 trat er nach Posen über, verschaffte sich hier einen Paß auf den Namen Graf Bielinski und ging mit demselben über Danzig und Hamburg nach London und von dort nach Paris. Von Paris aus machte er im December 1845 mit Leon Kymarkiewicz, Beide unter falschem Namen, eine Reise in das Großherzogthum. Hier gab er sich gegen mehrere Personen für einen Emissar der Centralisation in Paris aus. In gleicher Weise kündigte er sich in Breslau einigen polnischen Studenten als den Emissar Jakubowski an und forderte dieselben zum Aufstand auf. In Breslau wurde er verhaftet. Bei seiner Vernehmung läugnete der Angeklagte, daß er Emissar der Propaganda gewesen. Im Uebrigen gestand er die Angaben der Anklage als richtig zu. Der Stellvertreter des Staatsanwalts verzichtet wegen mangelnden Beweises, da die beiden Hauptzeugen nicht aufzufinden sind, auf einen Strafantrag und begnügt sich mit dem Antrag auf Landesverweisung. Der Verteidiger trägt darauf an, daß der Angeklagte nach Frankreich verwiesen werde, wo derselbe bereits naturalisirt sei. Eine Auslieferung nach Rußland würde der sofortigen Vollziehung der Todesstrafe gleichkommen.

Königsberg, d. 28. September. Die Königl. Regierung zu Gumbinnen bringt in der »Ztg. f. Preußen« in Betreff der von mehreren ostpreussischen Blättern gemachten Mittheilungen über Anwerbung preussischer Unterthanen zum russischen Militairdienste, zur öffentlichen Kenntniß, daß die von jenen Blättern erwähnten Werbungen, nach dem dermaligen Ergebnis der auf amtlichem Wege eingeleiteten Untersuchung, als wirklich vorgekommen sich annehmen lassen. Es werde jedoch über Art und Umfang derselben erst nach Beendigung der Untersuchung Gewisheit zu erlangen sein. Inzwischen seien zur Begegnung ähnlicher verbrecherischer Unternehmungen die nöthigen Maßregeln getroffen.

München, d. 28. September. So eben sind die Ernennungen der Kammer-Präsidenten aus Aschaffenburg eingetroffen. Sie sind auf diejenigen Candidaten gefallen, welche die meisten Stimmen erhalten hatten, nämlich Freiherr v. Rotenhan I. Präsident, Graf v. Hegnenberg-Dux II. Präsident der Abgeordneten-Kammer, Fürst L. v. Dettingen-Wallerstein II. Präsident der Kammer der Reichsräthe. Heute Nachmittag findet sofort die erste Directorialsitzung statt; die Ausschuswahlten werden wahrscheinlich morgen Nachmittag erfolgen. Morgen findet auch die feierliche Eröffnung der Ständeversammlung statt, und zwar um 11 Uhr Vormittags der Gottesdienst in der St. Michaelskirche und um 2 Uhr Nachmittags der eigentliche Eröffnungsact durch Se. Königl. Hoh. den Prinzen Luitpold.

Nürnberg, d. 30. Septbr. Einen Auslauf, welcher in Würzburg stattgefunden, hat der König der ultramontanen Partei daseibst auf Rechnung geschrieben, und sich daher gegen den dortigen Bischof Stahl, der allerdings ein fanatischer Anhänger der gestürzten Regierung ist, folgendermaßen ausgesprochen: »Den Beschüzer der Kirche, als solcher bewies ich mich ihren Wohlthäter; keiner meiner Vorfahren machte aus eigenen Mitteln so viele Stiftungen; der wird von der ultra-kirchlichen Partei so schändlich behandelt, daß sie dem Jacobiner nichts übrig läßt. Die dem

Papste feindliche Partei ist auch mir. Seit Jahren gingen mir die Augen auf, immer mehr und mehr, und sollten alle Hellesehenden um mich her sich schließen, bleiben meine offen, so lange ich lebe. Wenn irgend Jemand, mir theuer, ein Haar gekrümmt wird, werde ich keine Schonung kennen. Ich sage nicht, daß Sie schuldig sind, aber damit sie es sagen, vor zwei Zeugen rede ich. Wüßte ich, daß Sie schuldig sind, ich würde es Ihnen sagen. Offen und gerade ist meine Art, und so hoffe ich zu sterben. Ich spreche nicht von Dankbarkeit und Pflichten gegen den Landesherren, aber dummer als dumm ist es, sich so zu benehmen.« An der Entschiedenheit des Königs in der Abneigung gegen die Ultramontanen läßt sich soweit nicht zweifeln. Aber die nächste Zukunft Baierns kann Verlegenheiten und Verwicklungen bringen, welche leicht der gestürzten Partei eine geheime Freude verursachen könnten. Vor einigen Tagen haben nicht bloß der Minister des Innern, Zenetti, der seinen Posten nur widerstrebend annahm, sondern auch der Minister der Finanzen und des Cultus, Freiherr zu Rhein, ihre Entlassungsgesuche an den König nach Aschaffenburg gesandt. Die Erhebung der Lola in den Grafenstand, so wie der Zustand der Finanzen, bestimmen den Letzteren zum Rücktritt, und es wird schwer sein, ihn zu ersetzen. (Bekanntlich bleiben die Minister vorläufig.)

Wien, d. 26. September. Die Nachricht, daß die österreichische Besatzung in Ferrara wegen eingetretener Disfenterie aus der Stadt gezogen worden ist, wie sie der »Nürn. Corr.« in einem Schreiben aus Wien mittheilte und darauf bestätigend wiederholte, kann aus zuverlässiger Quelle als vollkommen irrthümlich bezeichnet werden.

Schweiz.

Basel, d. 27. Septbr. Ueberall wird jetzt gegen den Sonderbund gerüstet. Im Thurgau hat die Regierung ein neues Credit von 13,000 Gulden begehrt. In Appenzell a. Rh. lautet der Antrag an den großen Rath auf gütliche Mittel und, wenn diese nicht ausreichen, auf Waffengewalt. Genf hat bereits 1 Bat. Infanterie, 1 Compagnie Cavallerie und 1 Compagnie Artillerie auf das Piket gestellt. — Im Canton Luzern wird noch immer tüchtig geschanzet. Nach den neuesten statistischen Angaben haben die sieben Cantone des Sonderbundes 407,000 Einwohner, die ihnen gegenüberstehenden 12½ Kantone 1 Mill. 809,183 Seelen. Das Contingent des Sonderbundes beträgt 11,387 Mann, das ihrer Gegner 50,104 Mann.

Italien.

Rom, d. 18. Sept. Es bestätigt sich, daß Pius IX. neulich an den Kaiser von Oesterreich ein Breve abgesandt hat, durch welches er Sr. Majestät sein Bedauern wegen der Besetzung von Ferrara auch deshalb ausdrückt, weil durch diese Maßregel die ganze Halbinsel in die größte Aufregung gerathen sei. Er beschwöre den Kaiser bei Allem, was ihm persönlich heilig sei, den früheren status quo wiederherstellen zu lassen.

Rom, d. 23. September. Täglich wird es schwerer dem Gange der italienischen Angelegenheiten zu folgen und auch nur mit einem Schein der Wahrscheinlichkeit im voraus ihre Entwicklung berechnen zu wollen. Während ich in den letzten Tagen von der sich mehrenden Spannung im Königreich beider Sicilien zu berichten Gelegenheit hatte, dagegen für den Norden Italiens eine friedliche Entwicklung nahe glauben durfte, haben sich plötzlich gerade dort diese Aussichten verdunkelt, sofern nur einigermaßen den

Nach
getro
war
der
Schr
durch
den
den
kaum
wart
lich
würde
hoffe
Reac
Der
gen
feien
Regi
gelöst
Regi
vorst
alsde
der
gleich
von
wollt
nach

zeitu
zer
mein
einzi
ständ
Geh
chen
Erup
einer
ratic
eing
der
brac
haft

Ne
stan
für
stär
pen
blut
gefo
pen
gefo
Obi
Tod
den
nen
zu
No
sch
wä
ist
flu
in
ein



Nachrichten Glauben beizumessen ist, welche gestern hier eingetroffen sind. Ihr Inhalt ist folgender: »In Toscana war das Reglement der Bürgergarde erschienen, in dem der Großherzog sich zum General derselben erklärt. Dieser Schritt soll große Mißstimmung erregt haben, die sich dadurch kundgegeben, daß die darauf bezüglichen Placate an den Straßenecken sämtlich binnen kurzem abgerissen worden seien. Worauf dieses Mißfallen sich gründet, läßt sich kaum begreifen, da man gerade das Gegentheil hätte erwarten sollen, wenn sich ein Fürst auf diese Weise persönlich an die Spitze seines Volkes stellt. Grade deshalb würde man hier also eine baldige Verständigung wenigstens hoffen dürfen, wenn nicht in dem benachbarten Lucca die Reaction völlig die Oberhand gewonnen zu haben schiene. Der Herzog soll gegen die von ihm gemachten Bewilligungen protestirt haben, da sie ihm mit Gewalt abgezwungen seien; darauf habe er sich nach Massa zurückgezogen, seine Regierungsjunta aber sich in Folge dieser Protestation aufgelöst, und so sei das Volk für den Augenblick ohne alle Regierung. Damit verbinden sich Gerüchte von einer bevorstehenden Abdankung des Herzogs, dessen Besizthum alsdann, da sich kein Glied seiner Familie zur Uebernahme der Regierung verstehen würde, an Toscana fiel. Zugleich spricht man wieder davon, daß auch Maria Luise von Parma ebenfalls den Paaß habe abzudanken. Wer wollte es da wohl wagen, nur vorauszusagen, was der nächste Tag bringt?« (Fr. D. P. Ztg.)

Neapel, d. 17. Sept. Die neapolitanische Staatszeitung meldet über die calabresischen Zustände: Nach kurzer Raft in Gerace zog General Nunziante gegen die Gemeinden Banco, Bovalino, Ardore, Statti, Rocella, die einzigen, welche mit den flüchtigen Aufständischen Einverständnisse hatten oder ihnen während ihrer Anwesenheit Gehör gaben. Der General hoffte die Faktiosen zu erreichen, da er sie auch auf der Seite von Reggio von königl. Truppenabtheilungen verfolgt wußte. Wir erwarten von einem Augenblick zum andern Nachrichten über seine Operationen. Inzwischen ist auf telegraphischem Wege die Kunde eingetroffen, daß beide Komeo, Häupter der Empörung, der eine todt und der andere lebendig, nach Reggio eingebracht sind. In Gerace waren zwei andere Häupter verhaftet worden.

Der »Nouvelliste« von Marseille will Nachrichten aus **Neapel** vom 19. September haben, nach denen der Aufstand in Calabrien wächst, und täglich neue Gemeinden sich für denselben erklären und die Macht der Insurgenten verstärken. Zwischen den Banden des Komeo und den k. Truppen unter dem Befehl des Gen. Nunziante fand ein neues blutiges Treffen statt, bei dem die Insurgenten sehr tapfer gefochten haben sollen. Von den 5 Bataillonen der k. Truppen blieben 300 Mann todt auf dem Platz oder wurden gefangen genommen. Unter den Todten befanden sich ein Obrist und ein Capitän. Auch die Insurgenten hatten viele Todte und Verwundete. Nach diesem Gefecht hatte Komeo dem General Nunziante eine Auswechselung der Gefangenen vorschlagen lassen. Da der General antwortete, es sei zu spät, und die Gefangenen erschließen ließ, so entgegnete Komeo damit, daß auch die gefangenen k. Soldaten erschossen werden würden. Komeo organisiert den Aufstand, während er zugleich Personen und Eigenthum respectirt, ist aber in steter Bewegung, was die königl. Truppen für Flucht erklären. Die Regierung hatte bewegliche Colonnen in die Provinzen gesandt, und hoffte damit dem Aufstande ein Ende zu machen, auch hat der König angeblich die Hin-

richtungen des General Nunziante sehr gemißbilligt, während sich dieser auf die ihm zugesendeten Verhaltungsbefehle beruft. — Das »J. des Déb.« vom 26. enthält einen weiteren italienischen Artikel, der aber keine neue Thatfachen enthält, sondern nur die bisherigen Ereignisse bespricht.

Frankreich.

Paris, d. 27. Sept. Der »Moniteur« veröffentlicht heute (Allen ziemlich unerwartet) eine königliche Ordonnance vom 26. September, laut welcher Marschall Soult aus Anerkennung seiner großen Verdienste und ruhmvollen Laufbahn zum Generalfeldmarschall von Frankreich ernannt wird. Im nichtamtlichen Theil des »Moniteur« wird bemerkt, daß der König dem Marschall die neue Würde in ähnlicher Weise verliehen habe, wie 1660 der Marschall von Turenne und 1732 der Marschall von Villars-Digue zu Generalfeldmarschällen erhoben worden seien. Man soll einen Augenblick die Absicht gehabt haben, für Soult die Würde eines Großconnetable von Frankreich wieder zu creiren, doch sei, sagt man, diese Würde für einen königlichen Prinzen vorbehalten.

Der ehemalige König von Westphalen, Hieronymus Bonaparte und sein Sohn Napoleon, sind von der Regierung ermächtigt worden, ihren einstweiligen Aufenthalt in Paris nehmen zu dürfen.

Der »Courrier français« meldet, daß ein englischer Agent, Hr. St. Leger, früher beim englischen Consulat zu Tanger angestellt, sich mit einer speziellen Mission in Abdel-Kader's Lager befinde. Er folge allen Bewegungen des Emirs und unterhalte durch die Vermittelung des englischen Konsular-Agenten in Tetuan eine sehr lebhafte Correspondenz mit dem Gouverneur von Gibraltar. Eine englische Golette kreuzte zu diesem Zweck beständig zwischen Tetuan und Gibraltar.

Man hat Nachrichten aus Oran bis 18. September. Zwischen Taza und Fez ist Abdel-Kader von den Truppen des Kaisers von Marokko in einem Treffen geschlagen worden, hat viele Leute verloren und sich zurückziehen müssen. Der Emir soll sogar aus Besorgniß, daß ihm die maurische Bevölkerung nicht länger geneigt sein werde, eine Konferenz mit dem Stellvertreter des Kaisers begehrt haben.

Spanien.

Madrid, d. 22. Sept. Gurrea hat ein Schreiben Espartero's hierher gebracht, und dasselbe ist der Königin durch einen Minister eingehändigt worden. Es soll darin die Dankbarkeit des Regenten und die Versicherung ausgedrückt worden sein, daß sein einziger Gedanke nur der sei, die Rechte und Interessen Ihrer Majestät zu verfechten. General Linage ist nicht, wie gemeldet wurde, abgereist, Espartero hierher zu geleiten. Hr. Bulwer hat sich nach La Granja begeben, wo er einige Tage verweilen wird. Der Generalkapitän von Catalonien hat der Regierung angezeigt, daß die französische Behörde an der Grenze zwei karlistische Obristen, einen Lieutenant, einen Sergeant und 9 Soldaten mit 41 Gewehren festgenommen habe. In Catalonien schlagen sich karlistische Haufen fortwährend mit den Königlichen. Eine Bande von 500 bis 600 Mann unter Bilella soll nach einem langen und blutigen Gefechte eine große Niederlage erlitten haben.

B e k a n n t m a c h u n g

der von den Bäckern und Backwaarenhändlern in den Städten des Saalkreises für die Zeit vom 1. October 1847 ab eingereichten Taxen.
Die Backwaaren müssen noch 24 Stunden nach dem Backen das angegebene Gewicht haben.

N a m e :	Roggen-Gebäck :						Weizen-Gebäck :		
	feines Brod pro Pfd.		Hausbacken-Brod pro Pfd.		Schwarz-Brod pro Pfd.		12 Stück Semmeln für 1 Sgr.		
	Sgr	2	Sgr	2	Sgr	2	2th.	Quent.	
A. Wettin.									
1. Else	1	4	1	—	—	—	12	—	
2. Chrystall jun.	1	4	1	—	—	—	12	—	
3. Günther	1	4	1	—	—	—	12	—	
4. Schade sen.	1	4	1	—	—	—	12	—	
5. Wittve Rathmann	1	4	1	—	—	—	12	—	
6. Rosenfeld sen.	1	4	1	—	—	—	12	—	
7. Chrystall sen.	1	4	1	3	1	—	12	—	
8. Fügner	1	4	1	—	—	—	12	—	
9. Schade jun.	1	4	1	—	—	—	12	—	
B. Cönnern.									
1. Eberus	1	6	1	1	1	—	10	2	
2. Berger	1	3	1	—	—	10	12	—	
3. Harnisch jun.	1	3	1	—	—	—	12	—	
4. Gerth	—	—	1	—	—	—	12	—	
5. Schmidt	1	3	1	—	—	—	12	3	
6. Günther	1	6	1	—	—	—	10	2	
7. Harnisch sen.	—	—	1	2	—	—	10	2	
8. Gotsch	1	5	1	2	1	—	12	—	
9. Linde	1	6	1	3	1	—	12	—	
10. Knauff	1	6	1	—	—	—	12	—	
C. Löbejün.									
1. Nordmann	1	7	1	1	—	—	12	—	
2. Rebentisch	1	6	1	—	1	—	12	—	
3. Tümmler, Friedr.	1	4	1	1	—	—	12	—	
4. Tümmler, Carl	1	6	1	1	—	—	12	—	
5. Hedike	2	—	1	—	—	—	13	—	
6. Berg	1	6	1	1	—	—	12	—	
7. Göschke	1	4	1	—	—	10	12	—	
8. Wwe. Guldenschuh	1	8	1	1	1	—	12	—	
9. Hudemann	—	—	1	1	1	—	—	—	

Neben meiner Papier- und Buchbinderwaaren-Handlung eröffnete ich heute noch ein

Cigarren-Lager,

was ich unter Versicherung strengster Reellität und möglichster Billigkeit auch hiermit bestens empfehle.

Halle, den 4. October 1847.

J. G. Grosse.

Große Ulrichsstraße Nr. 15.

Ein junger Bursche findet fortwährende Beschäftigung beim Nadler Guhrstedt, Steinstraße Nr. 1503.

Alle Sorten Dampfmehl sind nebst Klei von heute an zu bekommen bei
Marggraf in Schwäb.

Dank.

Allen denen, welche bei der am 20. Sept. d. J. früh ausgebrochenen Feuersbrunst durch ihre thätige Hülfe uns beigekommen haben, sagen wir unsern herzlichsten und aufrichtigsten Dank.

Die dadurch Betroffenen
in Reideburg.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Am 28. September d. J. Morgens 9 Uhr ist meine liebe Frau, Auguste Isermann geb. Plöck, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden worden. Mutter und Kind befinden sich im besten

Wohlfsein. Dies meinen Freunden und Bekannten zur Nachricht.

Welsleben, den 29. Sept. 1847.

Fr. Isermann, prakt. Arzt.

Verlobungs-Anzeige.

Statt besonderer Meldung:

Auguste Albrecht,
Moriz Michaelis;

Rosalie Albrecht,
Michaelis Goldschmidt,
Verlobte.

Halle, den 1. October 1847.

Verlobungs-Anzeige.

Allen geehrten Verwandten, Freunden und Bekannten zeigen hiermit die Verlobung ihrer ältesten Tochter Mathilde mit dem Organist Herrn Klauer hier selbst ergebenst an

Welsleben, den 3. October 1847.

F. Rühlemann nebst Frau.

Mathilde Rühlemann,
Gustav Klauer,
Verlobte.

Todes-Anzeige.

Gestern Abend halb 11 Uhr entriß uns der Tod unsern kleinen lieben Aron in einem Alter von 6 Monat und 25 Tagen, welches wir unsern Freunden, um stillen Beileid bittend, betrübt anzeigen.

Halle, den 1. October 1847.

Der Kaufmann August Gutezeit
und Frau.

Todes-Anzeige.

Mit tiefbetrübten Herzen zeigen wir Verwandten und Freunden, deren stiller Theilnahme wir uns versichert halten, hiermit an, daß unsere theure Gattin und treu liebende Mutter, Marie Sophie Pfeffer geb. Werner, heute früh um 2 Uhr nach einem zweiwöchentlichen Krankenlager durch einen eben so sanften Tod, wie ihr Leben war, in ihrem 67sten Lebensjahre nach Gottes Rath von uns geschieden ist.

Rütten, den 30. Sept. 1847.

Die Hinterbliebenen:

Friedrich Pfeffer,
Ferdinand Pfeffer,
Franz Pfeffer.

Todes-Anzeige.

Den 1. October früh 5 $\frac{1}{2}$ Uhr endete zu einem bessern Jenfeits mein guter Gatte, der Elementarlehrer und Küster Heinrich Winter, in einem Alter von 31 Jahren.

Indem ich Verwandten und Freunden diese traurige Nachricht mittheile, bitte ich um stille Theilnahme.

Minna Winter, als Gattin.

Montag, den 4. October 1847.

Großbritannien und Irland.

London, d. 25. Sept. In der City hat heute die Ankündigung große Freude erregt, daß es den Bankiers Rogers gelungen ist, beinahe den ganzen großen Betrag der ihnen in der Nacht des 24. Nov. 1844, nebst 1200 Pfd. Sterl. in Gold gestohlenen Banknoten, welche die Bank ihnen unter gewisser Garantie einstweilen ersetzt hatte, wieder in ihren Besitz zu bringen. Die zurückerlangten Noten sind jetzt der Bank zur Prüfung übergeben worden, und es heißt, daß die Herren Rogers, die 1200 Pfd. St. baar eingerechnet, jetzt im ganzen nur 2500 Pfd. St. durch den Diebstahl verloren haben. Die von dem Bankierverein für Ermittlung der Diebe und Wiederveranschaffung der gestohlenen Banknoten ausgesetzte Belohnung betrug 3000 Pfd. St., und die Vorsichtsmaßregeln zur Verhinderung der Circulation der gestohlenen Noten waren so gut getroffen, daß die Diebe jetzt endlich sich zur Rückgabe derselben bewegen fanden.

Dem »Standard« wird unterm 22. Sept. aus **Dublin** geschrieben: Der Lordstatthalter ergreift in aller Stille Maßregeln, um einer Wiederkehr der entsetzlichen Auftritte des vorigen Winters vorzubeugen. Seit mehreren Wochen hat er genaue Nachrichten eingezogen, deren Ergebnis darauf hinausläuft, daß die Kornerte, wie ergiebig sie auch ausgefallen ist, dennoch nicht hinreichen wird, um das Deficit der Kartoffelernte völlig zu decken.

Bermischtes.

— **Warschau, d. 25. Septbr.** Nach Berichten aus dem südlichen Rußland hat die Cholera dort bereits zahlreiche Opfer dahingerafft. So sollen z. B., wie Reisende mittheilen, hier und dort ganze Dörfer in Folge dieser Seuche buchstäblich ausgestorben sein, eine Erscheinung, die man in den Jahren 1831—32 nicht bemerkt hat. Auch von Warschau aus sind 6 Aerzte mit der Mission in jene Gegenden abgereist, die Krankheit genau kennen zu lernen und ihre Unterschiede von der Epidemie, die vor 15 Jahren Europa heimgesucht, festzustellen. Von Seiten der Behörden werden bereits Vorkehrungen getroffen; so ist z. B. an alle Apotheker des Landes der Auftrag ergangen, sich mit bedeutenden Quantitäten der bei der Cholera gebräuchlichen Arzneimittel bei Zeiten zu versehen.

— Die **Werra-Eisenbahn**, über welche, wie schon gemeldet, am 16. Septbr. zu **Hildburghausen** ein Vertrag zwischen Weimar, Meiningen und Coburg abgeschlossen wurde, wird von dem Bahnhof der Thüringer und Rasselbahnen in Eisenach ausgehen und von hier sich über Möhra, Wenigen-Schweina (von wo eine Seitenbahn nach Bad Liebenstein und den dortigen Meyerschen Werken abgeht), nach Meiningen, Themar, Hildburghausen, Eisfeld, Coburg (von wo Seitenbahnen nach dem gewerbreichen Sonneberg und zu den großartigen Meyerschen Unternehmungen der Eisenbahnschienen-Compagnie bei Neuhaus auslaufen), richten und sich an der bayerischen Grenze an

die nach Lichtenfels, Bamberg, Nürnberg und München laufende Eisenbahn anschließen. Da die neue Eisenbahn die nächste Straße aus dem Norden nach dem Süden, von Bremen, Hamburg und Hannover nach München und weiter bildet, und sich an viele der wichtigsten Eisenbahnen anschließen wird, so ist auf große Rentabilität derselben zu rechnen. In den sächsischen Ländern sollen die erforderlichen Kapitalien durch eine Actiengesellschaft unter namhafter Betheiligung der paktirenden Staaten von Weimar, Meiningen und Coburg-Gotha aufgebracht werden und der Bau für Haupt- und Seitenbahnen gleichzeitig beginnen; die bayerische Regierung hat den raschen Umbau von Lichtenfels aus vertragsmäßig zugesichert.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 2. bis 4. October.

Im Kronprinzen: Hr. Oberstlieut. Baeyer a. Berlin. Hr. Capitain Hellebaut a. Brüssel. Hr. Rentier de Bary a. Frankfurt a/M. Hr. Rittmstr. v. Brandenstein m. Diener a. Hannover. Die Hrn. Kauf. Wolf a. Berlin, Dralle a. Ahlfeld, Prestikler a. Köln, Willigerod a. Frankfurt, Schnicke a. Eisenach. Hr. Rittergutsbes. v. Ragscheid m. Fam. a. Oberschlesien. Hr. R. R. Oberst v. Langenthal a. Wien. Hr. Graf v. Weßberg m. Dienerssch. a. Wien. Hr. Hofrath Baron v. Sall a. Oldenburg. Hr. Gesandtschafts-Dolmetscher Dr. Rosen a. Konstantinopel. Hr. Hauptm. v. Hesse a. Berlin. Hr. Rittergutsbes. Gerhardt a. Königsberg. Hr. Ingen. Steinberg a. Breslau. Hr. Maler Wagner a. München. Die Hrn. Fabrikbes. Scheidt a. Rheydt, Müller a. Montjoie. Die Hrn. Kauf. Kämpferle a. Baden, Hofers a. Bremen, Polach a. Iserlohn.

Stadt Zürich: Die Hrn. Stud. Appach, P. Forster u. M. Forster a. Cambridge. Hr. Dr. med. Schwarz a. Berlin. Die Hrn. Kauf. Gräfenhahn a. Gotha, Hallo a. Bremen. Hr. Kunstgärtner Steiger a. Leipzig. Hr. Dr. med. Hagen u. Hr. Schauspieler v. Vietinghoff a. Königsberg. Hr. Rittergutsbes. v. Hoffmann a. Dresden. Die Hrn. Kauf. Burggraf a. Kassel, Görsch a. Darmstadt, Hinrichs a. Stettin, Scholz a. Berlin.

Goldner Ring: Hr. Amtm. Pfaff a. Reinsdorf. Die Hrn. Amtl. Michaelis a. Brodendorf, Nothe a. Köben. Hr. Mühlensbes. Blade a. Neßferode. Hr. Pred. Fleischhauer a. Sandershausen. Hr. Cand. Hänich a. Steinfurt. Hr. Stud. Richter a. Berlin. Die Hrn. Privatl. v. Stövesandt a. Ems, v. Erlebach a. Berlin. Hr. Lieut. v. Wille a. Glogau. Hr. Apoth. Struve u. Hr. Refer. Heuer a. Berlin. Die Hrn. Dekon. Zinck u. Wagner a. Schöningen. Die Hrn. Kauf. Scheinemann a. Leipzig, Päckner a. Magdeburg. Hr. Lehrer Stracke a. Suderode.

Englischer Hof: Hr. Graf v. Krunos m. Fam. u. Dienerssch. a. Rügenwalde. Hr. Musikmstr. Müller a. Grefeld. Die Hrn. Kauf. Pinkert a. Dresden, Flemming a. Berlin. Hr. Baron v. Harro a. Güto. Hr. Graf v. Pilhowsky m. Fam. a. Petersburg. Hr. Prof. Scheiding a. Jena. Hr. Schüler Bettega a. Torgau. Hr. Hotelier Müller a. Berlin. Hr. Fabrikbes. Schneider a. Trebbin. Die Hrn. Kauf. Sauts a. Zittau, Schulze a. Leipzig. Hr. Consistorialrath Weise a. Stettin. Hr. Musiklehrer Hummel a. Dessau. Hr. Rittergutsbes. Sanke a. Pötnitz. Hr. Dr. med. Krich a. Prag.

Goldner Löwen: Hr. Fabrik. Schweizer m. Fam. a. Braunschweig. Hr. Lieut. Pensef a. Erfurt. Die Hrn. Kauf. Seier a. Dresden, Pinkert a. Salzwedel, Meigel a. Dessau, Offenbach a. Danzig, Lobenberg a. Berlin. Hr. Först-r Schulz a. Berlin. Hr. Dekon. Wering a. Bernburg. Hr. Juwelier Siebert a. Magdeburg. Hr. Cand. Werthau a. Tennstedt. Hr. Partik. Hahn a. Posen. Hr. Gutbes. Hauenstein a. Göttingen.

Schwarzen Bär: Hr. Kunsthdler. Mazuchi a. Magdeburg. Hr. Aktuar Quaas u. Hr. Kaufm. Förster a. Berlin. Hr. Fabrik. Martins a. Suhl. Die Hrn. Kaufm. Hahnitzsch a. Ballenstedt, Müller a. Wittenberg. Fr. Mörz a. Leipzig.

Stadt Hamburg: Die Hrn. Kaufstückenlehrer Kröger a. Schleswig, Matthesius a. Weisenfels. Hr. Gutsbes. v. Otto a. Karlsberg. Hr. Forst-Candidat v. Sperling a. Balgstedt. Hr. Dr. Bullermann a. Duisburg. Hr. Privatgelehrter Rasche a. Königsberg. Die Hrn. Kaufm. Heinert a. Berlin, Cronstein a. Prag. Hr. Stud. med. Clausius a. Heidelberg. Hr. Fabrik. Schönthal a. Reife. Hr. Partik. Hartwig a. Dresden. Hr. Marktscheider Hörold a. Wettin.

Soldne Kugel: Die Hrn. Gasthofsbes. Weiße a. Zeitz, Saletsch a. Annaberg. Hr. Lederhdler. Jäger a. Iserlohn. Hr. Partik. Heinemann a. Jägerndorf. Hr. Kaufm. Weigel a. Nürnberg. Hr. Amtm. Herrmann a. Hannover. Fräul. Dettmar a. Erfurt. Die Hrn. Kaufm. Koch a. Merseburg, Fischer a. Hamburg. Hr. Mühlenbes. Mehler a. Grimma. Die Hrn. Cand. theol. Schah a. Jena, Galerpis a. Ungarn, Scheffer a. Rosenau.

Zur Eisenbahn: Die Hrn. Kaufm. Loeu u. Schuß a. Mainz, Franke u. Busse a. Magdeburg, Wolle, Waldmann u. Lincke a. Berlin, Hagemann a. Leipzig, v. Rothmann m. Fam. a. Petersburg. Die Hrn. Dr. Franke m. Fam. u. Dr. Gebhardt a. Berlin. Hr. Restaurateur Bartels u. die Hrn. Kaufm. Wagner u. Löwe a. Eisenach, Wilke a. Meiningen.

Hôtel de Prusse: Die Hrn. Rittergutsbes. Kaul u. Kleinmann a. Riesa. Hr. Cand. Schindler a. Merseburg. Die Hrn. Kaufm. Gandel u. Bachmann a. Berlin, Schulze a. Raumburg.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, den 2. October.

	Sf.	Brief.	Geld.		Sf.	Brief.	Geld.
St. Schuld-Sch.	3 1/2	92	91 1/2	Pomm. Pfandbr.	3 1/2	94 1/3	—
Sech. Präm.	—	—	89 3/4	R. u. Nm. do	3 1/2	94 1/2	—
Scheine.	—	—	—	Schlesische do.	3 1/2	—	—
Kur- u. Neum.	—	—	—	do. Lt. B. ga-	—	—	—
Schuldversch.	3 1/2	89	—	rant. do.	3 1/2	—	—
Berliner Stadt-	—	—	—	Pr. St.-A.-Sch.	—	105	—
Obligat.	3 1/2	91 1/2	—	Frdrchsd'or.	—	13 7/12	13 1/12
Wstpr. Pfandbr.	3 1/2	92 1/4	91 3/4	And. Goldm. à	—	—	—
Großh. Pos. do.	4	101 3/4	101 1/4	5 Thlr.	—	12 1/4	11 3/4
do. do.	3 1/2	—	91 1/4	Disconto	—	—	4 1/2
Distpr. Pfandbr.	3 1/2	96 1/2	—				

Eisenbahn-Actien.

Bezeichnung.	Sf.		Sf.
Amst. Rott.	4	100 B.	99 B.
Arnh. Utr.	4 1/2	—	93 B.
Brl. Anhalt.	4	115 1/2 B.	92 B.
do. do. P. Dbl.	4	—	100 1/2 B.
Berl.-Hamb.	4	102 B.	82 B. 1 a 82 B.
do. P. Dbl.	4 1/2	100 1/4 B.	Rhein. Stm.
Berl. Stettin.	4	111 G.	do. P. Dbl.
Bonn.-Köln.	5	—	do. v. St. gar.
Bresl. Freib.	4	—	Sächs. Bair.
do. do. P. Dbl.	4	—	Sag.-Glog.
Chemn. Risa.	4	—	do. P. Dbl.
Köln-Mind.	4	94 1/4 a 1/2 B.	St.-Bchw.
Cöth. Bernb.	4	—	do. P. Dbl.
Er.-Db. Schl.	4	76 B.	Thüringer.
Dresd. Görz.	4	102 B.	W.-B.C.-O.
Düß. Elberf.	4	100 B.	do. P. Dbl.
do. do. P. Dbl.	4	92 B.	Zarsk. Selo.
Gloggnig.	4	—	
Hmb. Bergd.	4	—	Quittungs-
Kiel-Alton.	4	109 1/2 B.	Bogen
Leipz. Dresd.	4	—	a 4 0/0
Löß. Zittau.	4	—	
Magd.-Hlbst.	4	113 B.	Nach-Markt.
Magd. Leipz.	4	—	Berg. Märk.
do. P. Dbl.	4	—	Berl. Anh. B.
N. Schl. Me.	4	88 G.	Verb. Ludwh.
do. P. Dbl.	4	92 B.	Kriegs-Neiffe.
do. P. Dbl.	5	102 1/4 B.	v. Thür. B.
Norb. R. Fd.	4	—	Magd. Witt.
Oestl. L.L.A.	4	105 3/4 G.	Mecklenburg.
do. P. Dbl.	4	—	Nordb. F. B.
			Rh. St. Pr.
			Starg. Pos.

Leipzig, den 1. October.

Staatspapiere.	Angeboten.	Gesucht.	Staatspapiere. Actien excl. Zinsf.	Angeboten.	Gesucht.
Königlich-Sächsische Staats-Papiere *)			Damb. Feuerf.-Anl. à 3 1/2 0/0 (300 Mk. à 3 0/0 im 14 1/2 F. von 1000 u. 500 F. kleinere	—	—
do. do. v. 500	91	—	R. R. Destr. Metall. pr. 150 fl. Conv. à 5 0/0 lauf. Zinsen à 4 0/0 à 103 0/0 im à 3 0/0 14 1/2 F.	—	—
Königl. Sächs. Landrentendr. à 3 1/3 0/0 im 14 1/2 F. von 1000 u. 500 F. kleinere	92 1/2	101	Pr. Frdrb'or. à 5 1/2 auf 100	—	—
Act. d. ch. S. = Bair. C. = Co. bis Mich. 1855 à 4 0/0, später à 3 0/0 v. 100 F.	—	87 3/4	And. ausl. Louisd'or à 5 1/2 nach gerin- germ Ausmünzfu-ße auf 100	—	—
Königl. Pr. Steuer-Kredit-Kassensch. à 3 0/0 im 20 fl. F. von 1000 u. 500 F. kleinere	87	—	Conv. = Spec. u. Gld. auf 100	—	117 0/0
Leipz. Stadt = Obligationen à 3 0/0 im 14 1/2 F. von 1000 u. 500 F. kleinere	90 1/2	—	idem 10 u. 20 Kr. auf 100	—	3 3/4
Sächs. erbl. Pfandbriefe à 3 1/3 0/0 von 500	91	—	Act. d. W. B. pr. St. à 103 0/0	—	—
von 100 u. 25	93	—	Leipz. Bank = Actien à 250 1/2 pr. 100	167	—
S. laufiger Pfandbriefe à 3 0/0	—	—	Leipz. Dresd. Eisen-Actien à 100 1/2 pr. 100	—	115 1/2
S. laufiger Pfandbriefe à 3 1/2 0/0	—	97	Sächsisch-Schles. do. pr. 100	103 1/4	—
Leipz. = Dresd. Eisenb. P. = Dbl. à 3 1/2 0/0	103	—	Chemnitz = Riesaer do. à 100 1/2 pr. 100	57	—
R. Pr. St. Schuldsch. à 3 1/2 0/0 in Pr. Ct. pr. 100	92 1/4	—	Löbau = Zittauer do. pr. 100	55 1/2	—
			Magd. = Leipz. do. incl. Div. = Scheine do. pr. 100	225	—

*) d. h. Steuer = Kredit = und Staats = Schulden = Kassenscheine.

Getreidepreise.

(Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.)

Halle, den 2. October.

Weizen	2 1/2	28 1/2	9 1/2	bis	3 1/2	5 1/2	—
Roggen	2	5	—	—	2	10	—
Gerste	1	20	—	—	1	22	6
Hafer	1	1	3	—	1	5	—

Magdeburg, den 1. October. (Nach Wispekn.)

Weizen	48	71 1/2	40	—	42 1/2
Roggen	—	48	—	—	27

Getreidebericht. Berlin, den 2. October.

Am heutigen Markt waren die Preise wie folgt:

Weizen	72—83 1/2
Roggen loco ruff.	39 1/2
• neuer	43—46 1/2
• pr. Decbr.	43 1/2
• pr. April/Mai f. J.	46 1/2
Hafer 48/52 pfd.	26—28 1/2
• 48 pfd. pr. Frühjahr	26 1/2
Gerste	38—44 1/2
Rü.öl loco	11 1/3
• Oct.	11 1/3
• Dec.	11 1/2
Spiritus loco	25 3/4
• Oct.	25 1/2
• Frühjahr	23 1/2

Die Stimmung für Roggen ist günstiger als seither, doch bleibt der Umsatz sehr gering. In anderen Produkten keine Veränderung.

Wasserstand der Saale bei Halle

am 1. October Abends 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 6 Zoll.
am 2. October Morgens 6 Uhr am Unterpegel 6 Fuß 11 Zoll.

Bekanntmachungen.

Wenn es mir zur großen Genugthuung und angenehmen Pflicht gereicht, dem Wunsche der Truppen gemäß, Euer Hochwohlgeboren deren und meinen ergebensten Dank auszusprechen für die freundliche, gastfreie und entgegenkommende Aufnahme, welche sie während des diesjährigen Herbstmanövers in Ihrem Kreise gefunden haben, so würden Ew. Hochwohlgeboren die Truppen und mich sehr verbinden, wenn Sie die Geneigtheit haben wollten, diesen Ausdruck der Dankbarkeit auch den betreffenden Ortschaften zur Kenntniß zu bringen.

Magdeburg, den 25. Sept. 1847.

(gez.) v. Voekelman, General-Lieut. und Divisions-Commandeur.

An den Königl. Landrath des Saalkreises,

Ritter u.,

Herrn v. Bassewitz

Hochwohlgeb., Halle.

Vorstehendes Schreiben bringe ich mit großer Genugthuung hierdurch zur Kenntniß der betreffenden Ortschaften.

Halle, den 27. Septbr. 1847.

Der Landrath des Saalkreises.
v. Bassewitz.

Bekanntmachung.

Zur Bepflanzung der im Bau begriffenen Chausseestrecke zwischen hier und Gleina, soweit diese unsere Feldmark durchschneidet, sind circa zwölf Schock Süßkirschbäume erforderlich.

Die Anlieferung dieser Bäume, welche gesund, hochstämmig und wenigstens einen und einen halben Zoll im Durchmesser stark sein müssen, sowie die Anlieferung der erforderlichen Baumpfähle und Dornen, soll dem Mindestfordernden in Entreprise gegeben werden, zu welchem Ende wir einen Termin auf

Montag den 11. October d. J.
früh 10 Uhr

in unserm Sessionszimmer anberaunt haben.

Querfurt, den 30. Sept. 1847.

Der Magistrat.
Fischer.

Von heute an wohne ich im Hause des Rentiers Herrn Beckert auf dem großen Schlamm Nr. 955.

Halle, den 1. October 1847.

Der Justiz-Commissarius
Ebmeier.

Darlehns-Gesuch.

Es wird ein Kapital von 5200 Thlr. auf ein Grundstück gesucht, welches 15,645 Thlr. taxirt ist. Für jetzt würde eine Anzahlung von 2000 Thlr. genügen; das

Uebrige kann erst zu Weihnachten d. J. gezahlt werden. Nähere Auskunft ertheilt Lützen, den 27. Sept. 1847.

der Justiz-Commissar
Bis.

Darlehns-Gesuch.

Es wird ein Darlehn von 5800 Thlr. gesucht und ertheilt hierüber nähere Auskunft

Lützen, den 27. Sept. 1847.

der Justiz-Commissar
Bis.

Auction.

Mittwoch d. 6. d. M. Vormitt. 8 1/2 Uhr sollen wegen Domicilveränderung der Frau Postsecretair Dulong, fl. Ulrichstraße Nr. 1000, 1 silberne Uhr, 1 tafelförmiges Forteplano, 1 Waschkessel, 1 modern gearbeiteter Secretair, 1 Spiegelschrank, 1 Sopha, Spiegel, 12 Rohrstühle, Näh-, Wasch- und andere Tische, Bettstellen, Küchenschrank, Gefäße, Hausgeräthe u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. H. Brandt.

Auction.

Montag d. 11. d. M. Nachmittags 1 Uhr sollen wegen Domicilveränderung der Mad. Lungwitz, Rannische Straße Nr. 506, 1 Secretair, 1 Sopha, Kleider- und Küchenschränke, Tische, Stühle, Tafeln, Bettstellen, 1 gr. Repositorium, Rucke, 1 gr. Winde mit Seil, 1 Presse, 1 gr. Waschkessel, Gefäße, Hausgeräthe u. dgl. mehr meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

J. H. Brandt.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich am heutigen Tage mein Wäschgeschäft wieder eröffnet habe, mit der Bitte, mir das früher geschenkte Vertrauen auch ferner zu Theil werden zu lassen.

Halle, den 1. October 1847.

C. Tausch,
Brüderstraße Nr. 205.

So eben ist erschienen:

Steger, Fr. Aug., Lehrgang für die Schreib- und Lesemethode, mit Bezug auf das von A. Fr. Schlegel und Fr. Aug. Steger bearbeitete »Lesebuch für Elementarklassen.«

Preis geh. 3 Sgr.

Nich. Mühlmann.

Es wird ein Gut im Werthe von 6000 bis 10,000 Thlr. mit 2000 bis 2500 Thlr. Anzahlung zu kaufen gesucht. Darauf Reflectirende werden ersucht, Zuschriften unter der Adresse Y. Z. poste restante Leipzig franco an mich gelangen zu lassen.

Böbberger Weizen- und Roggenmehl von vorzüglicher Güte ist stets zu haben bei

Rudolph Korn,
große Ulrichstraße Nr. 5.

Ich wohne jetzt bei Herrn Hummelmann, Bierbrauerei-Besitzer in der Rathhausgasse. F. Wesche, Thierarzt.

Ein gewandter, anständiger junger Mensch, der eine gute Hand schreibt, wird gesucht. Das Nähere ist alter Markt Nr. 552 eine Treppe hoch zu erfragen.

Einen Expedienten, welcher seine gute moralische Führung nachweisen kann, sucht der Justiz-Commissar Sauerteig in Eilenburg.

Leere Weinflaschen kauft Carl Kramm.

In dem Hause Nr. 1781 b ist noch die mittlere Etage zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Große Klausstraße Nr. 898

ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf Rannische Straße Nr. 505.

Einen Lehrburschen sucht der Drechslermeister J. Pierl in Plößnitz.

Eine große vollständige Malz-Darre mit Röhren weist zum Verkauf nach Ed. Hensel, Nr. 252.

Brauerei-Verpachtung.

Zu einer nicht unbedeutenden Brauerei in der Gegend von Altenburg wird ein solider Pächter gesucht. Nähere Auskunft ertheilt auf frankirte Anfragen der Brennerei-Verwalter Ed. zu Schön-Wölkau bei Delitzsch.

80 Stück fette Hammel und Schafe, in Posten à 6 Stück, sollen Dienstag den 5. October Nachmittags 3 Uhr auf dem Rittergut Neukirchen meistbietend verkauft werden. Sander.

Auf ein Grundstück (auf dem Lande), wobei die ganz neuen Gebäude mit 2800 Thlr. in der Feuer-Versicherung versichert sind, wird ein Kapital von 1800 bis 2000 Thlr. zu leihen gesucht. Frankirte Offerten mit B. Nr. 20 bezeichnet wird die Expedition des Couriers weiter befördern.

Hôtel de Prusse.

Heute, Montag, Tanzmusik.

Bekanntmachung.

Von den für die hiesige Königliche Strafanstalt auf den Zeitraum vom 1. November er. bis ultimo December 1848 erforderlichen Gegenständen sollen:

- | | |
|---|------------------------------|
| 1) pro Monat November und December d. J. 1400 Quart Sauerkraut, und | |
| 2) für den Zeitraum vom 1. Januar bis ultimo December 1848 | |
| 190 Etr. Gerstenmehl, | 7 Etr. Mittel-Graupen, |
| 80 = Hafergrüße, | 40 = Hirse, |
| 46 = Butter, | 6 1/2 = Reis, |
| 20 = Schweineschmalz, | 1700 Quart Sauerkraut, |
| 180 Schfl. Kocherbsen, | 350 Tonnen Bier, |
| 106 = Linsen, | 40 Schock langes Roggenstroh |
| 106 = weiße Bohnen, | und |
| 75 Etr. ordinaire Gerstengraupen, | 150 Etr. raffiniertes Rüßöl, |

Montag den 11. October er. Vormittags um 9 Uhr, in der Anstalt, zur Lieferung an die Mindestfordernden ausgetoten werden.

Indem Bietungslustige zu diesem Termine hierdurch eingeladen werden, wird bemerkt, daß die Bedingungen zu den Lieferungen im Termine bekannt werden, solche aber auch schon vorher täglich, von früh 7 bis 12 Uhr, bei dem Oekonomie-Inspector der Anstalt eingesehen werden können.

Nachgebote werden nicht angenommen.

Halle, den 1. October 1847.

Der Director der Königlichen Straf-Anstalt
v. Boffe.

Hundert Thaler Belohnung.

Am 1. October von 5 Uhr Abends an ist auf der Eisenbahn zwischen Leipzig und Calbe a./Saale ein Packet Geld, in Papier und Bindfaden gewickelt, verloren gegangen.

Inhalt:

- 1) Thlr. 2400. — in diversen Cassen-Anweisungen, als 1 Preuß. Cassen-Vereins-Schein à 100 Thlr. und diverse andere Preuß. Banknoten und Preuß. Cassen-Anweisungen, Sächs., Hannover., Braunschweig. und Bernburg. Cassen-Anweisungen und Dessauer Banknoten etc.
- 2) Frdr'dor 115. — in einer blauen Papier-Kapsel.
- 3) In weißem Papier befindlich: Der Betrag von Franc 100. — auf Paris, begleitet von einer Berechnung der Herren Frege & Comp. in Leipzig darüber, enthaltend unter Andern: 15 Thlr. Preuß. Cassen-Anweisungen, à 5 Thlr., 11 Thlr. in 1/2 Stücken klingend Courant und das Uebrige in Münze.

Der ehrliche Finder, der solches abliefern, oder derjenige, welcher es so nachweist, daß dem Eigenthümer eine Wiedererlangung möglich ist, erhält obige Belohnung und hat sich damit in Leipzig bei den Herren Frege & Comp., in Halle bei den Herren A. W. Barnitson & Sohn, in Berlin bei den Herren Gebrüder Berend & Comp., in Cöthen beim Herrn Cammer-Assessor Wagner oder in Magdeburg bei den Herren Eichel & Schmidt zu melden.

Eine Wassermühle mit 3 Mahlgängen und nicht unbedeutender Oekonomie soll eingetretener plötzlicher Veränderung halber sogleich an einen soliden Mann verpachtet werden und sind dazu 6—800 Thlr. erforderlich. Näheres ertheilt im Auftrage der Agent Sattler in Delitzsch.

Schweine-Verkauf. Auf dem Rittergute Kunstädt bei Merseburg steht eine Partie 1 Jahr alte Läufer zu verkaufen.

Neue holl. Fett-Madjesheringe, sind wieder in frischer Zusendung angekommen in der Heringshandlung von **Bolke.**

Schellack,

**Spiritus 90%,
Aloe,**

empfang und verkauft billigst

Christian Kind
am Domplatz.

Ein schön gebauter **Gasthof** ohnweit Leipzig soll sofort (Preis 7500 Thlr.) verkauft oder gegen ein kleineres Grundstück oder ein Haus **vertauscht** werden. Näheres ertheilt im Auftrage der Agent Sattler in Delitzsch.

Unterzeichnete suchen auf Weihnachten oder Ostern zur Anlage und Leitung einer Stärke-Fabrik einen erfahrenen Mann.

Reflectirende wollen sich in portofreien Briefen mit Beischluß ihrer Zeugnisse an uns wenden.

Halle, den 2. October 1847.

Gebrüder Dralle
in Alfeld im Hannoverschen.

Bienen-Verkauf.

Den 11. October d. J. Vormittags 11 Uhr sollen in dem Grammschen Hause am Rothenmeer zu Zörbig

- a) 16 Stück Bienenstöcke (Stülper) und
- b) 8 = dergl. (Lagerstöcke), worunter einige von 80 U Schwere,

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Auf eine neue Sendung Pianofortes mit Metallplatten machen geehrte Kunstfreunde aufmerksam und empfehlen ihre Niederlage gütiger Beachtung ergebenst

Steingraber & Comp.
Halle, Brüderstraße Nr. 90.

Dem Urtheil des Hrn. Musikdirector Dr. Naue in Halle, daß die Steingraber'schen Pianofortes sich durch Tonfülle, gute Spielart und durchaus soliden Bau ganz besonders auszeichnen und empfehlen, pflichtet bei

Heinrich Enke,
Pianist und Musiklehrer in Leipzig.

Commissions-Verkauf.

Am heutigen Tage übergab ich Herrn **Friedrich Arnold** in Halle a./S. ein **Commissionslager** meiner **Gesundheits-Haarsohlen**, und bitte meine bisherigen Abnehmer, ihren Bedarf von dort zu entnehmen, indem ich Herrn Friedrich Arnold beauftragt habe, bei Abnahme von ganzen Duzenden nach Fabrikpreisen zu verkaufen.

Hamelu, den 1. October 1847.

Louis Kaufmann.

Auf Obiges Bezug nehmend erlaube ich mir ein geehrtes Publikum auf diese durch ärztliche Atteste günstig empfohlenen Hamelner Gesundheits-Haarsohlen gefälligst aufmerksam zu machen. Zugleich empfehle ich mein eigenes Lager Gesundheits-Haarsohlen auf Wachstuch pro Duzend 20, 22, 24 Egr. u. s. w. zur Abnahme für Wiederverkäufer und auch im Einzelnen zu billigsten Preisen.

Einen Lehrling wünscht der Schlossermeister Lange, Grafeweg Nr. 842.